

KÄMPFE FÜR DEINE VERHEISSUNGEN

Ein Seminar von

Robyn Brümmer

INHALT

PROPHETIEN BEURTEILEN	4
FALSCH PROPHETIEN BEURTEILEN	6
OFFENBARUNG, AUSLEGUNG, ANWENDUNG	10
EIN PROPHETISCHES WORT ENTPACKEN	15
WIE BEURTEILE ICH DIE DEUTUNG EINES PROPHETISCHEN WORTES?	16
WIE REAGIERE ICH AUF EINE UNREINE PROPHETIE?	19
WIE KANN ICH EIN PROPHETISCHES WORT RICHTIG DEUTEN?	21
VON EINER OFFENBARUNG ZU EINER ERFÜLLTEN VERHEISSUNG	24
FÜR DEINE VERHEISSUNGEN KÄMPFEN	26
WARUM MÜSSEN WIR KÄMPFEN?	28
AN GOTTES SEITE KÄMPFEN	32
EINEN SCHLACHTPLAN ENTWERFEN	37
UNSERE WAFFEN SCHÄRFEN	39
EIN WERK DES GEISTES	40
SEGNUNG	41
PLATZ FÜR NOTIZEN	42
ANMERKUNGEN	43

PROPHETIEN BEURTEILEN

*Unterdrückt den Heiligen Geist nicht.
Verachtet das prophetische Reden nicht,
sondern prüft alles, was gesagt wird, und behaltet das Gute.
Meidet das Böse in jeglicher Form!
1. Thessalonicher 5,19-22 (NLB)*

In der Bibel finden wir an zahlreichen Stellen eine Ermahnung Gottes, prophetische Worte, die wir empfangen, zu prüfen oder zu beurteilen.¹

Das wollen wir vielleicht vermeiden, weil wir den Worten, die wir empfangen haben, oder dem Geist Gottes, der sie vermutlich inspiriert hat, nicht kritisch gegenüberstehen wollen. Aber wenn wir das Prophetische korrekt wertschätzen wollen, müssen wir es auch korrekt prüfen. In 1. Thessalonicher 5 ermutigt uns Paulus im selben Atemzug dazu:

- 1) Prophetien nicht geringschätzig zu behandeln und
- 2) alle Prophetien, die wir erhalten, zu prüfen.

Diese beiden Ansätze stehen also nicht im Gegensatz zueinander, sondern wirken vielmehr partnerschaftlich zusammen. Wenn wir aufrichtig glauben, dass die prophetischen Worte, die wir empfangen, das ewig schöpferische, lebensverändernde, weltgestaltende Wort Gottes enthalten könnten, sollten wir zuversichtlich und demütig über ihren Inhalt urteilen. Wir tun das nicht weil wir glauben, dem Geber des Wortes überlegen zu sein, sondern damit wir, wie Paulus weiter sagt, an dem festhalten können, was gut ist, und das zurückweisen, was nicht gut ist. Wir wollen daher an den Worten festhalten, die Gott zu uns gesprochen hat! Allerdings sollte der primäre Kanal, durch den wir Gott zu uns reden hören, immer sein Wort sein, die Bibel. Wir müssen unser Leben auf dem Wort aufbauen, nicht auf Worten.



Was sind Schlüsselbibelstellen, auf die du dein Leben baust?

Gibt es besondere prophetische Verheißungen, an denen du festhältst? Welche?

Wir stellen fest: wesentlicher Bestandteil davon, ein prophetisches Wort zu empfangen, ist die Prüfung desselben. Folglich ist es wichtig zu wissen, wie wir richtig prüfen. Damit wollen wir uns im ersten Teil dieses Seminars beschäftigen. Sobald wir unsere prophetischen Worte geprüft haben, können wir anfangen, mit ihnen und für sie zu kämpfen.



Hast du schon ein prophetisches Wort empfangen? Wusstest du schon, dass du es prüfen musst? Hast du es schon geprüft und wenn ja, wie?

FALSCH PROPHETIEN BEURTEILEN

Zwei grundlegende Prüfungen sollten wir bei jedem prophetischen Wort durchführen, das wir erhalten:

PRÜFUNG DES GEISTES

*Geliebte, traute nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen.
1. Johannes 4,1 (EÜ)*

In Apostelgeschichte 16,16-18 lesen wir von einer Sklavin, die Paulus folgte und dabei schrie: *"Diese Männer sind Diener des höchsten Gottes, die euch den Weg des Heils verkünden."* Trotz der Wahrheit der Worte, die sie sprach, erkannte Paulus, dass hinter diesen Worten ein dämonischer Geist wirkte.

*„In den Kirchen auf der ganzen Welt werden Dinge gesagt, die zu 100 Prozent richtig sind, aber genau wie bei dem Sklavenmädchen steht dahinter nicht der Geist Gottes. Genauigkeit ist nicht die wichtigste Prüfung!“
Graham Cooke²*

Der Ausgangspunkt für die Prüfung eines prophetischen Wortes ist nicht dessen Genauigkeit, sondern der Geist, in dem das prophetische Wort gegeben wird. Es gibt drei Geister, die wirksam sein können, wenn dir jemand ein prophetisches Wort gibt:

1. der Heilige Geist
2. der Geist des Menschen
3. ein dämonischer Geist

„Wenn ich die Gabe der Prophetie hätte und wüsste alle Geheimnisse und hätte jede Erkenntnis [...], aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts.“

1. Korinther 13,2 (NLB)

Der entscheidende Test für jedes prophetische Wort (oder jeden Propheten) ist, ob es die Liebe des Vaters offenbart. Gott ist Liebe, und seine Stimme und Worte werden diese Liebe immer übertragen. Wo der Geist Gottes ist, da wird auch Gerechtigkeit, Friede und Freude sein (Römer 14,17), eine Entfaltung seiner Liebe, Freude, seines Friedens, seiner Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung (Galater 5,22+23; Matthäus 7,16).

Hier sind einige Fragen, anhand derer du den Geist hinter dem Wort beurteilen kannst:



- Hast du die Liebe des Vaters gespürt in dem Wort, das gegeben wurde?
- Vermittelt das Wort Gerechtigkeit, Frieden oder Freude?
- Hast du dich unbehaglich, unsicher oder unruhig gefühlt, als du das Wort bekommen hast?
- Trägt das Wort eine Botschaft der Hoffnung und Erlösung?
- Hast du irgendwelche Bedenken bezüglich der prophezeienden Person, besonders in Bezug auf ihre Beziehung zu Gott oder geistliche Gesundheit? Vertritt diese Person irgendwelche Lehrmeinungen, die problematisch sein könnten?

„Der geistliche Zustand des Boten ist besonders wichtig, wenn das prophetische Wort vorhersagend, richtungsweisend oder korrigierend ist.“

Jim Laffoon³

- Hast du das Gefühl, dass die Quelle des Wortes ein böser Geist sein könnte? Oder der menschliche Geist? Könnte das Wort vom Propheten/Sprecher stammen und auf dessen eigenen Wahrnehmungen oder Vorstellungen beruhen?

Bitte bedenke, dass es möglich ist, ein Wort zu bekommen, das zu 100% korrekt erscheint, sich aber falsch anfühlt. In diesem Fall ist es wichtig, das Wort gründlich abzuwägen, einschließlich einer biblischen Beurteilung und der Beratung durch Leiter. Wenn der Geist Gottes nicht hinter dem Wort steht, dann fehlt der Prophetie genau die Kraft, die sie braucht, um sich zu erfüllen.

Andererseits kannst du auch ein Wort bekommen, das zwar nicht 100%ig richtig ist, aber im richtigen Geist übermittelt wurde. Dieses Wort sollte gleichwohl abgewogen werden, braucht aber nicht völlig verworfen zu werden, nur weil ein oder zwei kleine Details ungenau oder unklar waren.

PRÜFUNG ANHAND DER SCHRIFT

*Jedoch, auch wenn wir selbst oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium verkündeten als das, das wir verkündet haben - er sei verflucht.
Galater 1,8 (EÜ) (siehe auch 5. Mose 13,1-5)*

Unabhängig davon, wie begabt oder anerkannt die Person sein mag, die dir ein prophetisches Wort gegeben hat, oder wie akkurat das Wort erscheinen mag – jede Prophetie ist dem Wort Gottes unterstellt. Die Bibel ist wie das Wörterbuch aller Prophetien; es kann kein Wort gegeben werden, das nicht in der Bibel zu finden ist oder von ihr bestätigt wird. Sie ist das letztendliche Wort Gottes.

*Hin zur Weisung und zur Offenbarung! Wenn sie nicht nach diesem Wort sprechen, dann gibt es für sie keine Morgenröte.
Jesaja 8,20 (ELB)*

Die prophetischen Worte, die du bekommst, müssen mit Folgendem übereinstimmen:

1. dem Gesetz
Das meint im weitesten Sinne die Bibel, verweist aber spezifischer auf die Regeln, die Gott durch die Heilige Schrift aufgestellt hat

2. den Zeugnissen

Das meint die Überzeugung, die du aus den biblischen Berichten gewinnst. Sie sind ein „Zeugnis zwischen Gott und Mensch, von Gottes Willen und von der Pflicht des Menschen“⁴



Folgende Fragen solltest du dir stellen, wenn du ein prophetisches Wort nach der Bibel beurteilst:

- Stimmt das, was das prophetische Wort sagt, mit dem überein, was das Gesetz Gottes erlaubt?
- Stellt das prophetische Wort die Wahrheit, die durch die Schrift offenbart wird, infrage, oder widerspricht es ihr?
- Enthält das Wort das Herz des Evangeliums?
- Verherrlicht das Wort Jesus und zieht es mich näher zu ihm?

Die Kraft der Prophetie beruht auf der Macht des Geistes und des Wortes. Es ist daher unerlässlich, dass wir alle Prophetie, die wir empfangen, an diesen beiden Maßstäben prüfen. Wenn der Geist und das Wort Gottes nicht hinter den prophetischen Worten stehen, die wir empfangen, haben wir einfach nur leere Worte. Diese mögen uns vielleicht erfreuen oder ermutigen, aber sie haben keine Kraft hinter sich, die sie zur Erfüllung bringt.

Wenn ein prophetisches Wort die Prüfung durch den Geist und das Wort nicht besteht, ist es eine falsche Prophetie. Falsche Prophetie muss zurückgewiesen werden.



Hast du schon prophetische Worte erhalten, die die Prüfung bezüglich Geist und Wort nicht bestehen? Bist du bereit, diese Worte zurückzuweisen?

OFFENBARUNG, AUSLEGUNG, ANWENDUNG

Um ein Wort richtig zu prüfen, ist es hilfreich, das Wort zunächst in Offenbarung, Auslegung und Anwendung zu unterteilen. Indem wir die drei Aspekte separat betrachten, wird es einfacher, zu unterscheiden und zu behalten, was von Gott ist, und zu verwerfen, was nicht von Gott ist.

Um diese Unterscheidung besser zu verstehen, wollen wir sie am Beispiel eines prophetischen Wortes üben:



„Ich sehe ein Bild, wie du eine Straße entlang gehst im Regen. In der Ferne sind Blitze zu sehen und Donner zu hören. Die Straßen um dich herum sind leer, aber während du läufst geht vor dir das Licht in den Straßenlaternen an. Ich hab das Gefühl, dass Gott dich ermutigt, weiterzugehen. Er sieht die Stürme um dich herum und dass du herausgefordert bist von Furcht und Einsamkeit in dieser Zeit. Aber er leitet dich auf dem Weg vorwärts, aus der Angst heraus in seine Bestimmung für dich hinein. In der kommenden Zeit wirst du eine neue Leichtigkeit spüren, eine Freude beim Gehen, eine Erneuerung von Hoffnung. Vertraue auf Gott!“

OFFENBARUNG

Die Offenbarung beinhaltet jede Art von prophetischer Information, die Gott uns geben will – entweder persönlich oder durch jemand anderen. Es ist das, was vorhin als der „reine Kern“ bezeichnet wurde; der Kern des Wortes, direkt von Gott eingegeben. Beispiele für eine Offenbarung können ein Traum sein, ein Bild, ein Bibelvers, ein Gefühl/Empfinden, ein prophetisches Wort/Satz, ein Wort der Erkenntnis etc.

Wenn du das Wirken des Heiligen Geistes und seine Erscheinungsformen im Neuen Testament studierst, wirst du immer wieder sehen, dass es Gottes Wunsch und Plan ist, mit uns und durch uns zu arbeiten. Wenn er uns eine Offenbarung gibt, ist das eine Einladung, weiter mit ihm zusammen zu arbeiten. Für den Propheten wird das so aussehen, dass er die Offenbarung zum Heiligen Geist zurückbringt und diesen um Klarheit bittet. Auch die Person, die das Wort bekommt, wird den Heiligen Geist um Hilfe bitten müssen, das Wort zu beurteilen, mehr Klarheit zu schaffen und das Wort auf ihr eigenes Leben anzuwenden.

Schreibe auf, was im obigen Beispiel einer Prophetie die Offenbarung ist:



AUSLEGUNG

Oft geht ein prophetisches Wort von einem Bild, einer Vision oder einem Gefühl aus, das dann durch den Übermittler “entpackt“ wird. In diesem Fall ist das Bild oder das Gefühl die Offenbarung, und die Art und Weise, wie es entpackt wird, ist die Auslegung.

Paulus sagt, dass prophetische Eingebungen immer „bruchstückhaft“ sind (1. Korinther 13,9). Das bedeutet, dass selbst der präziseste Prophet nicht das ganze Bild sieht. Er sieht einen Teil davon, den er mit Hilfe des Heiligen Geistes dem Empfänger des Wortes mitteilt. Der Vorgang ähnelt in gewisser Weise der Übersetzung aus einer Sprache in eine andere: Ein prophetischer Eindruck wird empfangen (vielleicht als Bild oder als einzelnes Wort usw.), dann vom Propheten gedeutet und anschließend in eine Sprache übertragen, mit der sich der Prophet verständlich machen kann. Tatsächlich geschieht dies sogar zweimal: Zunächst empfängt die Person, die das prophetische Wort gibt, etwas von Gott in ihrem Geist, bewegt es anschließend in ihrer Seele (d. h. ihrem Verstand, Willen, Gefühl)⁵ und gibt es mit Hilfe ihres Körpers (Sprechen, Schreiben) frei. Auf diesem Weg könnte das Wort die Perspektive, Wortwahl oder Deutung der übermittelnden Person aufnehmen, bevor es weitergegeben wird. Andererseits kann auch die Person, die das prophetische Wort empfängt, es nach ihrer Perspektive, ihren Bedürfnissen und Wünschen deuten. Das geschieht vor allem dann, wenn die Offenbarung in Form von Bildern erfolgt oder wenn ein genauer Kontext nicht gegeben wird.

Im Idealfall werden sowohl der Geber als auch der Empfänger des prophetischen Wortes in ihrer Auslegung vom Geist geleitet.

Im ungünstigen Fall kann ein prophetisches Wort einen reinen Kern haben, aber durch den Übermittler des Wortes auf eine Weise ergänzt werden, dass es seine Reinheit verliert. Hier wird ein Wort verschönert oder ausgebaut, um mehr zu beeindrucken. Die Person, die das Wort weitergibt, kann es durch ihren persönlichen Stil, ihre prophetische Ausbildung oder ihre Erfahrung ergänzen, indem sie Wörter oder Ausdrücke übernimmt, die nicht Teil der ursprünglichen Offenbarung waren. Auch können Gedanken, Meinungen und Vorurteile des Sprechers das Wort färben und es dadurch unrein machen. Noch problematischer ist es, wenn die weitergebende Person dem, was sie von Gott empfängt, ihre eigene Auslegung hinzufügt und dem Wort dadurch eine völlig andere Bedeutung gibt. In diesem Fall sprechen wir von einer unreinen Prophetie.

Um ein prophetisches Wort richtig zu deuten sollte man damit beginnen, die Offenbarung (die direkte, bewusste, klare Information) von der Auslegung zu trennen. Das kann schwierig sein, ist aber von entscheidender Wichtigkeit.

Die Tatsache, dass eine einzige Offenbarung mehrere Bedeutungen haben kann, macht die richtige Auslegung von Gottes Botschaft zu einem entscheidenden Punkt. Wir werden uns daher im folgenden Kapitel damit beschäftigen, wie man die Deutung eines Wortes richtig erkennt. An dieser Stelle soll es genügen zu sagen, dass ein Fehler in der Auslegung unsere Erwartung bezüglich gottgegebener Offenbarung verzerren oder trüben kann.

Schreibe auf, was im obigen Beispiel einer Prophetie die Auslegung ist:



Hast du eine Idee, was eine alternative Auslegung sein könnte?

Auf der Grundlage der Offenbarung und Deutung, die in einem prophetischen Wort weitergegeben werden, sollte der Empfänger des Wortes sich auch um dessen Anwendung bemühen.

ANWENDUNG

In diesem Schritt wird das offenbarte Wort Gottes in praktische Handlungsschritte überführt. Ein prophetisches Wort kann eine bestimmte Antwort erfordern, zumindest aber verlangt es von uns, unseren Glauben mit dem gesprochenen Wort zu verbinden. Der Glaube wiederum sollte immer zu gehorsamem Handeln führen.

Schreibe auf, was in unserer Beispiel-Prophetie die Anwendung ist. Beginne, indem du gebrauchst, was immer du im gegebenen Wort findest. Füge dann weitere Anwendungsschritte hinzu, die du für angemessen hältst.



Nicht jedes prophetische Wort, das du bekommst, wird Bestandteile von Offenbarung, Deutung und Anwendung enthalten. In erster Linie wird ein Wort eine Offenbarung sein. Bei der Offenbarung ist es wichtig, sie anhand des Geistes und der Schrift zu prüfen. Wir werden nun unsere Aufmerksamkeit darauf richten, wie man die Deutung und Anwendung eines prophetischen Wortes richtig trifft und beurteilt. Hier kann die lebensverändernde Kraft des prophetischen Wortes Gottes zugänglich gemacht und freigesetzt werden!

„Prophetische Aussagen über eine Person oder Situation gehen nicht automatisch einher mit der Weisheit oder Kraft, die eine Veränderung bewirkt. Die Freisetzung von Gottes Kraft ist oft ein gesondertes Wirken des Geistes.“

Mike Bickle⁶

EIN PROPHETISCHES WORT ENTPACKEN

*Das Aufschließen deiner Worte erleuchtet,
den Unerfahrenen schenkt es Einsicht.
Psalm 119,130 (EÜ)*



pêthach: (Er-)Öffnung, *Entfaltung*, Eingang, Türöffnung
dâbhâr: eine Sammlung von *Worten*, eine Äußerung, eine Rede,
ein Erlass, ein Versprechen

Dieser Vers ruft ein schönes Bild hervor. Er besagt, dass die Worte, die Gott zu uns spricht, wie eine Tür oder ein Eintrittspunkt sind. Wir werden ermutigt, uns auf diese Worte einzulassen, uns mit ihnen zu beschäftigen und mit Gottes Hilfe zu sehen, wie sie sich in unserem Leben entfalten. Wenn wir dies richtig tun, erleben wir Erleuchtung. Zum Beispiel können wir ein größeres Verständnis bezüglich eines Themas bekommen (wie etwa unsere Identität oder Gottes Natur), oder das Wort könnte Licht auf den vor uns liegenden Weg werfen.

Durch eine korrekte Auslegung und eine glaubenserfüllte Anwendung des Wortes treten wir in alles ein, was das Wort Gottes für uns bereithält. Wenn wir treu auf die Worte eingehen, die Gott zu uns spricht, werden wir in eine Welt voller Strahlkraft und Klarheit geführt.

Hierzu ist der Prozess der Deutung unerlässlich. Er ist die geistgeleitete Erschließung des Wortes, das Gott zu dir gesprochen hat, so dass du das Gesamtbild sehen kannst.

„Oft erfüllt sich eine Prophetie nicht so, wie es angenommen oder ausgelegt wurde. Das Problem ist dann, dass wir in unseren Köpfen Offenbarung und Interpretation vermischen und nicht mehr unterscheiden können zwischen dem, was Gott tatsächlich gesagt hatte, und einer falschen Erwartung aufgrund falscher Auslegung.“

Mike Bickle⁷

*„Deutungen sind wie Flugzeuge: Es ist wichtig, das richtige zu erwischen!“
Graham Cooke⁸*

WIE BEURTEILE ICH DIE DEUTUNG EINES PROPHETISCHEN WORTES?

Beginne damit, Offenbarung, Deutung und Anwendung voneinander zu trennen. Spiele dann die folgenden Fragen durch:



- Was ist der Geist hinter diesem Wort? Zeigt es das Herz des Vaters?
- Ist das prophetische Wort biblisch fundiert? Beinhaltet es etwas, das im Gegensatz zu biblischer Lehre steht?

Erinnere dich: Wenn die Offenbarung diese Prüfung nicht besteht, ist sie eine falsche Prophetie; auch ihre Deutung und Anwendung werden zwangsläufig falsch sein. Sie sollte daher verworfen und wenn nötig sogar im Gebet abgelehnt werden (siehe Beispielgebet weiter unten).

Wenn Offenbarung, Deutung und Anwendung des Wortes vom Heiligen Geist inspiriert und biblisch fundiert zu sein scheinen, kannst du fortfahren, Deutung und Anwendung eingehender zu beurteilen.

Folgende Fragen können helfen, die Deutung zu beurteilen:



- Hast du das Gefühl, dass die Deutung richtig ist?
- Könnte es noch etwas Anderes geben, das Gott dir vielleicht persönlich sagen möchte durch das, was diese Person gesehen/gehört hat?
- Hat die Offenbarung (eines der Bilder, Wörter etc.) eine andere, vielleicht persönlichere Bedeutung für dich als die, die ihr zugeschrieben wurde?

Denke zurück an das prophetische Wort aus unserem Beispiel. Wie könnte die Deutung anders ausfallen, wenn die empfangende Person Gewitter liebt und gerne im Regen läuft? Oder wenn sie gerne alleine Gebetsspaziergänge unternimmt, weil sie sich in solchen Momenten Gott am nächsten fühlt?



- Hast du das Gefühl, dass an der Deutung noch etwas fehlt?
- Passt das Wort zu dem, was ich über Gott weiß? Ist es liebevoll, freundlich, lebensspendend? Sagt es die Wahrheit und ruft es mich zu mehr Heiligkeit, Glauben und Vertrauen auf?
- Ergibt es Sinn? Bringen die verwendeten Bilder und Wörter Klarheit oder Verwirrung? Ist die vermittelte Information korrekt?
- Spricht es über etwas, in dem ich bereits Gottes Führung gespürt habe?
Bestätigt es etwas, worüber Gott bereits zu mir gesprochen hat?
- Wirkt es manipulativ oder kontrollierend? Löst es in mir Gefühle von Angst oder Scham aus? (Wenn dies der Fall ist, solltest du dich von einem reiferen Christen beraten lassen und im Gebet über eine Reaktion entscheiden; mehr dazu weiter unten.)

*Wer aber weissagt, der redet für Menschen zur Erbauung,
zur Ermahnung und zum Trost.*

1. Korinther 14,3 (SLT)

(siehe auch 1. Korinther 14,31)

Anhand dieser Bibelstelle sehen wir, dass ein prophetisches Wort stärken, ermutigen und trösten soll. Es muss nicht alle drei Funktionen erfüllen, aber mindestens eine davon.

Dies kannst du beurteilen, indem du dir die folgenden Fragen stellst – basierend auf der ursprünglichen Bedeutung des Verses im Griechischen:



- Stärkt mich das Wort? Baut es mich auf und weckt es in mir den Wunsch, auf meinem Weg mit Gott und in den Werten seines Reiches zu wachsen?
- Macht es mir Mut? Ermahnt es mich, etwas zu tun? Unterweist oder berät es mich? Fordert es mich auf, zu helfen?
- Beruhigt mich die Prophetie? Kann sie mich beleben? Tröstet sie?

„Wenn eine Prophetie Verwirrung, Entmutigung oder Verurteilung hervorruft, sollte sie nicht angenommen werden.“

Graham Cooke⁹

WIE REAGIERE ICH AUF EINE UNREINE PROPHETIE?

Ein unreines Wort liegt vor, wenn bei der Auslegung oder Anwendung Irrtum oder Unklarheit bestehen.

Darauf können wir verschiedentlich reagieren, je nachdem, wie schwerwiegend die Verwirrung ist. Wichtig ist, den Heiligen Geist und reifere Geschwister in den Prozess mit einzubeziehen. Gottes Wunsch und Plan war immer, dass wir alles in Zusammenarbeit mit ihm und mit anderen tun, dazu gehört auch, ein prophetisches Wort zu beurteilen und richtig darauf zu reagieren. Bitte mach das nicht im Alleingang, so entstehen oft Irrlehren und Enttäuschungen.

Schauen wir uns drei Reaktionen auf ein unreines prophetisches Wort an:

1. DAS WORT ABLEHNEN

Wenn du dich durch die Prophetie kontrolliert, verurteilt oder verängstigt fühlst, ist es wichtig, zu beten und das Wort abzulehnen. Ein solches Gebet könnte wie folgt aussehen:

Lieber Vater, ich danke dir für dein Herz mir gegenüber. Ich danke dir für das, was du mir wünschst: deine(n) Freiheit / Liebe / Frieden / Hoffnung / Glauben / Wahrheit (wähle aus, was dem empfangenen Wort entgegensteht). Ich bringe dir dieses Wort, was über mir gesprochen wurde (hier kannst du weitere Details anführen). Ich kann nicht sehen, wie die Frucht oder das Werk deines Geistes dadurch freigesetzt werden. Deswegen weise ich dieses Wort zurück. Ich bitte dich, die Kraft dieses Wortes über mir zu brechen in Jesu Namen. Heiliger Geist, ich lade dich ein, mich stattdessen in deine Wahrheit zu leiten. (Mach eine Pause und höre, ob Gott an dieser Stelle etwas sagen oder bestätigen möchte.) Danke für die Gabe der Prophetie und für die Kraft deiner Stimme. Ich sehne mich nach allem, was du in diesem Bereich für mich hast. Amen.

2. DAS WORT ZURÜCKSTELLEN

Wenn eine Prophetie keinen Sinn zu haben scheint, wenn sie neue Ideen enthält, die ungewohnt sind, oder wenn du dich in irgendeiner Weise im Unfrieden fühlst, ist es ratsam, sie zurückzustellen. Das bedeutet einfach, dass du weder bereit bist, sie vollständig abzulehnen, noch den Wunsch hast, sie in dein Herz aufzunehmen und dafür zu kämpfen, dass sie wahr wird. Das ist ein Zwischenbereich, und es ist in Ordnung, wenn du dich unsicher fühlst und das Wort vorerst ruhen lässt. Es ist jedoch ratsam, die Sache einem reiferen Christen vorzulegen und zunächst gemeinsam zu beten und Gott zu fragen, ob es irgendeinen Bestandteil dieses Wortes gibt, an dem du festhalten oder den du ablehnen solltest. Auch solltest du die Prophetie noch irgendwo aufbewahren. Erwinnere dich, dass wir nur bruchstückhaft sehen und wissen (1. Korinther 13,9). Kein prophetisches Wort gibt jemals das vollständige Bild wieder, nur die Bibel tut das. Das prophetische Wort könnte also ein Puzzlestück sein, das nur im Zusammenspiel mit einer anderen Prophetie Sinn ergibt. Als allgemeiner Grundsatz gilt: Im Zweifelsfall warten, bis Gott durch andere Worte eine Bestätigung gibt.

3. DAS WORT BELEUCHTEN

Bei diesem Prozess bringst du die reinen Teile einer Prophetie wieder vor Gott und bittest ihn, dir zu helfen, richtig zu erfassen was er sagt. Diese Übung ist hilfreich, wann immer Gott dir etwas zeigt (sei es ein Bild, ein Gedanke oder eine Bibelstelle). So wirst du lernen, nach der richtigen Deutung einer von Gott gegebenen Offenbarung zu suchen.

WIE KANN ICH EIN PROPHETISCHES WORT RICHTIG DEUTEN?

Der erste Schritt auf dem Weg zur Deutung ist, das Herz Gottes zu suchen. Hinter jedem prophetischen Wort steht die Absicht, dass wir Gottes Herz besser kennen. Verbringe Zeit damit, in die Liebe Gottes einzutauchen und ihn zu bitten, dir mehr von seinem Herzen zu zeigen. Das ist wie das Scharfstellen eines Fernglases: Wenn wir uns auf das prophetische Wort konzentrieren, können wir Gefahr laufen, zu kurzfristig zu sein und das eigentliche Geschenk zu übersehen. Jedes prophetische Wort ist letztlich eine Einladung, das Herz Gottes besser kennenzulernen. Im Alten Testament kündigten die Propheten Ereignisse an, die Auswirkungen auf Israel haben würden, aber hinter jedem Ereignis stand ein Gott, der seinem Volk seinen Charakter, sein Herz und seine Wege offenbarte.

*Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.
¹⁸ Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt ¹⁹ und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke.
Epheser 1,17-19 (EÜ)*

Im Brief an die Epheser erklärt Paulus, es sei die Hauptaufgabe geistlicher Offenbarung, dass wir Gott besser kennen. Er fährt dann fort zu erklären, dass wenn wir Gott besser kennen, er uns auch mehr von seiner Berufung, Versorgung und Macht offenbart, die er uns zugänglich gemacht hat. Diese Reihenfolge zu verstehen ist entscheidend wichtig.

ÜBUNG



Beginne damit, Gott einzuladen, sein Herz mit dir zu teilen, während du das prophetische Wort untersuchst. Wenn du dein Herz Gott gegenüber öffnest im Blick auf ein prophetisches Wort, das du empfangen hast, dann bitte den Heiligen Geist, dich zu begleiten und dich in alle Wahrheit zu führen.

*Wenn aber der Geist der Wahrheit kommt, hilft er euch dabei, die Wahrheit vollständig zu erfassen. Denn er redet nicht in seinem eigenen Auftrag, sondern wird nur das sagen, was er hört. Auch was in der Zukunft geschieht, wird er euch verkünden.
Johannes 16,13 (HfA)*

Lade den Heiligen Geist ein, über den Worten zu verweilen sowie Frieden und Glauben zu bringen in Verbindung mit den Worten, die von ihm sind. Bitte ihn auch, dir die Offenbarungen (oder diesbezüglichen Deutungen) zu zeigen, die nicht von ihm sind. Wenn Teile des Wortes unklar erscheinen oder voller Bildsprache sind, mit der du nichts anfangen kannst, bitte Gott, Klarheit und Leben in die Worte zu bringen, die du für diese Lebensphase brauchst. Einige Worte können unverständlich sein, weil sie für eine andere Lebensphase sind. Schreibe auf, was du fühlst, das Gott dir offenbart.

Trenne Offenbarung, Deutung und Anwendung des prophetischen Wortes voneinander. Wenn du das Gefühl hast, dass der Heilige Geist dir noch mehr offenbart, kannst du auch diese Eindrücke entsprechend auftrennen. Stelle viele Fragen und schreibe diese auf, auch wenn du dann noch keine Antwort hast. Die Antwort könnte später kommen. Lade Gott ein, zu dir zu sprechen und das zu ergänzen, was er dir durch das prophetische Wort bereits gezeigt hat.

Erinnere dich daran, dass die Worte, die Gott über dich ausspricht, eine Eingangstür sind, die dich zu mehr führt. Wenn du seine Worte auf richtige Weise entpackst, sollte die Helligkeit zunehmen (Psalm 119,130; Sprüche 4,18). Erkenntnis sollte in dein Herz kommen, Dinge sollten deutlicher werden. Und vor allem solltest du besseren Zugang bekommen zum Herzen Gottes.



VON EINER OFFENBARTEN ZU EINER ERFÜLLTEN VERHEISSUNG

*„Unser Ziel als prophetische Menschen sollte nicht sein,
einfach darüber zu reden, was Gott tun will; unser Ziel ist vielmehr,
die Menschen an den Ort zu bringen, an dem das Wort erfüllt wird.“*
Graham Cooke¹⁰

*Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR,
Gedanken des Friedens und nicht des Unheils,
um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.*
Jeremia 29,11-13 (SLT)

Eine der größten Gefahren im Zusammenhang mit Prophetie ist, dass wir vergessen wie sehr Gott sich wünscht, mit uns zusammenzuarbeiten. Er liebt es, seine Pläne mit uns zu teilen, aber noch mehr freut er sich darüber, sein Herz mit uns zu teilen. Das geht weit über eine einmalige Begegnung hinaus und bedeutet vielmehr, täglich mit ihm zu gehen. Während wir darauf warten, dass seine Verheißungen in unserem Leben sichtbar werden, sind wir aufgefordert, das Wichtigste zu tun, was wir je tun können: ihm ähnlicher werden.

„Biblich gesehen ist Warten nicht nur etwas, das wir tun müssen, bis wir bekommen, was wir wollen. Warten ist Teil des Prozesses, zu werden, was Gott möchte, das wir sind.“

John Ortberg¹¹

„Der Herr spricht immer sowohl unser Potenzial als auch die momentane Entwicklung an. Sein Herz uns gegenüber ist in der Gegenwart und Zukunft zugleich. Wie jeder gute Fürbitter liebt er es, in den Riss zu treten zwischen unserer Gegenwart und unserer Zukunft, und für uns zu beten (Römer 8,34; Hebräer 7,25). Prophetie, die aus einem von Gebet durchdrungenen Herzen entsteht, hat den Vorteil, Menschen aus Gottes Perspektive zu sehen. Wir sehen, wer sie jetzt sind, einschließlich möglicher aktueller Schwierigkeiten und Denkweisen. Wir sehen auch, wer sie werden, und das Ziel Gottes hinter den jetzigen Umständen. Gute Prophetie verbindet diese beiden Aspekte miteinander. So werden wir für all die großen Möglichkeiten Gottes zugänglich gemacht und in Bezug auf bestehende Fragestellungen klug herausgefordert. Der Herr liebt es, zu sehen wer wir werden.“

Graham Cooke¹²



Wie sieht Gott dich? Wie hat er dir seine Sicht gezeigt durch prophetische Worte, die du empfangen hast?

FÜR DEINE VERHEISSUNGEN KÄMPFEN

*Dieses Gebot vertraue ich dir an, mein Kind Timotheus,
nach den vorangegangenen Weissagungen über dich,
damit du durch sie den guten Kampf kämpfst.*

1. Timotheus 1,18 (ELB)

In seinem Brief an Timotheus ermutigt Paulus Timotheus, entschlossen zu handeln und standhaft zu bleiben in dem, was zu tun ihm aufgetragen ist. Paulus erwähnt prophetische Worte, die Timotheus in der Vergangenheit empfangen hat, als eine Quelle von Stärke und Hilfsmittel, um gut kämpfen zu können. Das lässt den Schluss zu, dass prophetische Worte Waffen sind, mit denen wir kämpfen können. Ihre Funktion geht darüber hinaus, uns ein Gefühl der Bestätigung zu geben für den Moment oder für unsere Berufung. Der Kampf, den wir kämpfen, ist letztlich nicht zugunsten unserer Selbstverwirklichung, sondern zugunsten der Ausbreitung von Gottes Königreich auf der Erde. Wir sind seine dafür auserwählten Gefäße und Werkzeuge. Jeder von uns ist auf einzigartige Weise ausgerüstet und berufen, eine Rolle in Gottes großem Auftrag zu spielen.

*Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk. Er hat uns durch Jesus Christus
neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nun,
was Gott schon im Voraus für uns vorbereitet hat.*

Epheser 2,10 (HfA)

Eine Art, wie Gott uns auf dieses Werk vorbereitet, ist, dass er sein Wort über uns ausspricht. Das tut er hauptsächlich durch die Bibel (2. Timotheus 3,16), aber auch durch individuelle prophetische Worte, die er zu uns spricht; entweder in unserer eigenen persönlichen Beziehung mit ihm oder durch Andere. Diese Prophetien gehen uns voraus wie das Scheinwerferlicht eines Autos: sie zeigen uns den Weg, den Gott vor uns ausbreitet.



In 1. Timotheus 1,18 verwendet Paulus das griechische Wort *proágo* zur Beschreibung, wie diese Worte „einst über dich ergangen“ sind. *proágo* ist allerdings etwas vielschichtiger als das und drückt vielmehr aus, dass etwas „dir vorausgeht und dich leitet“. Am häufigsten wird das Wort im Zusammenhang mit dem Hinausführen aus einem Gefängnis oder dem Führen aus einem Raum heraus in einen anderen verwendet. Die prophetischen Worte, die wir erhalten, sollen uns ebenfalls aus unseren wahrgenommenen Einschränkungen herausholen.

Jedes Wort wird durch eine Zeit der Prüfung gehen und dann hoffentlich in eine Zeit der Offenbarung eintreten. An diesem Punkt ist das prophetische Wort im Stadium seiner Anwendung.

Prophetische Worte wirken als Katalysator und sind voller Dynamik. Es liegt an uns, alles aus ihnen herauszuholen, was in ihnen steckt.

„Prophetie gibt uns eine göttliche Beschleunigung.“
Graham Cooke¹³

WARUM MÜSSEN WIR KÄMPFEN?

*Wir kämpfen ja nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut,
sondern gegen dämonische Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher
der Finsternis, gegen die böartigen Geistwesen in der unsichtbaren Welt.
Epheser 6,12 (NeÜ)*

Wir leben auf einem Kriegsschauplatz. Dafür haben wir uns vielleicht nicht entschieden, und in manchen Fällen sind wir uns dessen nicht einmal bewusst. Und obwohl die meisten von uns diesen Krieg nicht wahrnehmen, geht er vonstatten um uns herum, in jedem Moment jedes Tages. Er findet statt in der geistlichen Welt, die, obwohl für das natürliche Auge nicht sichtbar, genauso real ist wie die Welt, mit der wir jeden Tag physisch in Kontakt treten. Die geistliche Welt beeinflusst uns genauso wie die physische, also müssen wir uns ihrer bewusst sein und bewusst sein wollen.

Die Fronten bei diesem Krieg sind klar: Es kämpft Gott gegen den Satan, gut gegen böse, das Leben gegen den Tod.

*Der Dieb kommt nur, um die Schafe zu stehlen, zu schlachten
und ins Verderben zu stürzen. Ich aber bin gekommen,
um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss.
Johannes 10,10 (GNB)*

Die Verheißungen Gottes sind voller Leben, Freiheit und Hoffnung. Seine Pläne für uns sind gut (Jeremia 29,11) und seine Versprechen dienen der „Rettung vieler Menschenleben“ (1. Mose 50,20). Gottes Absichten für unser Leben bringen Freude und Frieden in unsere Herzen und in unsere Umgebung. Eben aus diesem Grund wird Satan sich ihnen in den Weg stellen. Deshalb ist es für uns unerlässlich, zu lernen, wie wir uns an diesem Kampf beteiligen und unsere prophetischen Worte als Waffen benutzen können.

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN DES KAMPFES

Gott hat gesiegt.

Der Kampf, in dem wir uns befinden, ist kein fairer Kampf, denn er wurde bereits entschieden. Wir sollten daher jedes Hindernis und jede Auseinandersetzung mit großer Zuversicht angehen, denn unser Gott ist der Sieger. Er kann nicht besiegt werden – Gott ist das einzige unbegrenzte, allmächtige Wesen überhaupt. Seine Macht und Stärke können weder ausgelotet noch aufgehoben oder besiegt werden, nicht einmal annähernd. Wir haben daher allen Grund, völlig zuversichtlich zu sein, dass wir die Siege davontragen werden, die uns verheißen wurden.

*Ich habe euch das alles gesagt, damit ihr in mir Frieden habt.
Hier auf der Erde werdet ihr viel Schweres erleben.
Aber habt Mut, denn ich habe die Welt überwunden.
Johannes 16,33 (NLB)*

Gott zeigt uns sein Herz und gibt uns seine Verheißungen, damit wir inmitten des Kampfes Mut fassen, Frieden haben und stark bleiben. Der Gott, der uns hier sein Wort gibt, ist der gleiche Gott, der mehr als nur in der Lage ist, sein Wort zu erfüllen, und der zuverlässig genau das tut. Wir müssen uns auf den Charakter Gottes verlassen, um stark zu bleiben im Kampf um seine Zusagen. Wenn wir an seiner Treue, seiner Kraft oder seinem Eingreifen zweifeln, wird es uns schwerfallen, weiter für die Verheißungen zu kämpfen, die wir von ihm bekommen haben.¹⁴

Gott kämpft für dich

*Wenn ihr gegen eure Feinde in den Krieg zieht und ihr euch einer großen Übermacht an Pferden und Streitwagen gegenüberseht, dann habt keine Angst vor ihnen. Der Herr, euer Gott, der euch aus Ägypten hierher geführt hat, ist mit euch! ² Bevor ihr in den Kampf zieht, soll der Priester vor die Truppen treten und zu ihnen sprechen. ³ Er soll sagen: „Hört mir zu, ihr jungen Männer Israels! Habt keine Angst, wenn ihr heute in die Schlacht gegen eure Feinde zieht! Erschreckt nicht und verliert nicht den Mut!
Geratet nicht in Panik vor ihnen. ⁴ Denn der Herr, euer Gott, geht mit euch! Er wird für euch gegen eure Feinde kämpfen und wird euch den Sieg geben!“
5. Mose 20,1-4 (NLB)*

Unsere Hoffnung liegt weder auf uns selbst, noch auf den prophetischen Worten, die Gott uns gegeben hat. Unsere Hoffnung kann nur in Gott liegen. Er allein hat den Sieg. Jeden Kampf, den er antritt, gewinnt er, und er verspricht, mit uns zusammen zu kämpfen.

Der Herr hat schließlich große und mächtige Völker für euch vertrieben, und bis heute hat noch keines vor euch bestehen können. ¹⁰ Jeder Einzelne von euch wird 1.000 Feinde in die Flucht schlagen, denn der Herr, euer Gott, kämpft für euch, wie er es euch versprochen hat. ¹¹ Deshalb achtet um euer selbst willen sorgfältig darauf, den Herrn, euren Gott, zu lieben.
Josua 23,9-11 (NLB)

Gott zeigt dir, wie man kämpft

Der Herr ließ bestimmte Völker im Land bleiben, um die Israeliten auf die Probe zu stellen, die noch nicht an den Kriegen gegen Kanaan teilgenommen hatten. ² Das tat er, um die Generationen von Israeliten, die keine Erfahrung im Kampf hatten, die Kriegskunst zu lehren.
Richter 3,1-2 (NLB)

Gott ruft uns auf, für unsere Verheißungen zu kämpfen. Er glaubt so fest an uns, dass er uns seine Verheißungen gibt und dann an unserer Seite mitläuft, wenn wir ihnen nachgehen. Dabei werden wir auf einige Feinde treffen, wie etwa eigene Unsicherheiten, Ängste, Charakterschwächen oder Zweifel. Diese Feinde können aber auch etwas Konkreteres sein: ein Mangel an Ressourcen, Widerstand von Eltern oder aus unserem Umfeld, Probleme am Arbeitsplatz oder in der Familie. Gott traut uns zu, diese Feinde mit ihm gemeinsam zu besiegen. Er lässt Schwierigkeiten in unserem Leben, damit wir lernen, dass die Abhängigkeit von ihm den Sieg bringt. Es ist ihm ein Herzensanliegen, dass wir uns sehen können wie er uns sieht, und dass wir die Grenzen sprengen, die unser fehlerhaftes Denken uns auferlegt hat.

*Gepriesen sei Jahwe, mein Fels,
der meine Hände das Kämpfen lehrt, meine Finger den Waffengebrauch.*
Psalm 144,1 (NeÜ)

Gott stellt die Waffen bereit, die du für den Kampf benötigst

Meine Waffen in diesem Kampf sind nicht die eines schwachen Menschen, sondern die mächtigen Waffen Gottes. Mit ihnen zerstöre ich feindliche Festungen: Ich bringe falsche Gedankengebäude zum Einsturz ⁵ und reiße den Hochmut nieder, der sich der wahren Gotteserkenntnis entgegenstellt. Jeden Gedanken, der sich gegen Gott auflehnt, nehme ich gefangen und unterstelle ihn dem Befehl von Christus.
2. Korinther 10,4-5 (GNB)

Wir werden nicht unbewaffnet in den geistlichen Kampf geschickt, ganz im Gegenteil: wir sind voll ausgerüstet (Epheser 6,10-17). Und auch wir selbst sind Waffen. Wir haben die "göttliche Macht, Festungen zu zerstören" gegen alles, was sich Gottes Wesen und Plänen entgegenstellt. Unsere prophetischen Worte sind ebenso Waffen. Sie sind mit Geschick und Genauigkeit zu gebrauchen. Sie haben die Macht, deine Feinde zu besiegen, sowohl die im Inneren als auch die im Äußeren.

Gottes Worte enthalten seine Kraft. Wenn wir die Verheißungen Gottes über unser Leben und über das Leben der Menschen um uns herum aussprechen, setzen wir die Kraft Gottes frei. Wenn wir uns auf seine Worte stellen, werden wir unerschütterlich.

AN GOTTES SEITE KÄMPFEN

Was sind einige Möglichkeiten, wie wir mit Gott zusammenarbeiten können, um die Person zu werden, zu der er uns berufen hat?

VERINNERLICHEN

*Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
Lukas 2,19 (LUT)*

Der erste Schritt in der Zusammenarbeit mit Gott ist das „Bewegen“ oder Verinnerlichen der Worte, die er zu uns gesprochen hat. Hierfür hast dir dieses Seminar bereits einige hilfreiche Methoden an die Hand gegeben. Der nächste Schritt wäre es, prophetische Worte, die du erhalten und geprüft hast, zusammenzustellen. Sie aufzuschreiben ist ungemein hilfreich.

*Der HERR gab mir Antwort und sagte: Schreib nieder, was du siehst, schreib es deutlich auf die Tafeln, damit man es mühelos lesen kann!
Habakuk 2,2 (EÜ)*

ÜBUNG



Beginne damit, das empfangene prophetische Wort aufzuschreiben, Wort für Wort. Stelle dann die wichtigsten Punkte heraus. Mach es eindeutig. Je einfacher die Punkte sind, desto leichter ist es, „damit zu laufen“. Schau, für welche dieser Schwerpunkte du in der Vergangenheit vielleicht schon ähnliche Worte erhalten hast. Suche in der Bibel nach Versen, die du auswendig lernen kannst, die das Wort bestätigen oder dir Glauben dafür geben. Schreibe das alles auf.

VORBEREITEN

„Es ist ein Unterschied, ob wir Gott vertrauen oder Gottes Vertrauen haben. Wir müssen achtsam sein und jeden Bereich unseres Lebens auf die Erfüllung des Wortes vorbereiten, sonst wird es vielleicht nie dazu kommen. Viele Christen leben mit unerfüllten Prophetien, weil sie sich nie um die Vorbereitung oder Reaktion gekümmert haben, nach der Gott sucht. Bei Prophetie geht es um Möglichkeit, nicht um Unvermeidbarkeit.“
Graham Cooke¹⁵

Da fragte Manoach ihn: „Wenn deine Worte sich erfüllen, wie sollen wir dann mit dem Jungen umgehen? Auf was müssen wir achten?“
Richter 13,12 (NLB)

In Richter 13 schickt Gott einen Engel, um Simsons Mutter eine Ankündigung zu machen über den Sohn, den sie haben wird. Sie teilt das Wort mit Simsons Vater Manoach. Dieser ist so sehr darauf bedacht, seinen Sohn richtig auf das Angekündigte vorzubereiten, dass er Gott bittet, den Engel noch einmal zu schicken, um zu erfahren, wie das am besten geschehen kann. Dasselbe sollte auch unser Anliegen sein! Nachdem wir ein Wort von Gott bekommen haben, sollten wir ihn bitten, uns ebenfalls mitzuteilen, wie wir uns am besten auf die Erfüllung dieses Wortes in unserem Leben vorbereiten können.

„Das Timing liegt bei Gott, aber die Vorbereitung liegt bei uns.“
Graham Cooke¹⁶

In jedem prophetischen Wort liegt eine Spannung bezüglich der zeitlichen Einordnung. Letztlich ist Gott souverän über die Zeit, dazu gehört auch der Zeitplan für die Erfüllung eines prophetischen Wortes. Paradoxerweise sind wir dafür verantwortlich, uns auf Gottes Erfüllung dieses Wortes vorzubereiten.

„Alle Prophetie beinhaltet einen moralischen Auftrag.“
Graham Cooke¹⁷

„Das Wichtigste an dir sind nicht die Dinge, die du erreichst; es ist die Person, zu der du wirst.“
Dallas Willard¹⁸

Unser himmlischer Vater ist mehr an deinem Charakter interessiert als an deinem Tun. Er fokussiert mehr darauf, zu wem du wirst, als darauf, was du tust. Gott schaut auf unsere Herzen. Und jede Vorbereitung auf seine Berufung für unser Leben sollte dort beginnen und enden (1. Samuel 16,7).

ÜBUNG



Nimm dir etwas Zeit und bitte Gott, zu dir zu sprechen. Bring in deinem Gespräch mit Gott den Wunsch zum Ausdruck, ihm ähnlicher zu werden, und lade ihn ein, mit dir über deinen Charakter zu sprechen.

Verwende die untenstehenden Fragen zur Orientierung. Schau dir an, welche Themen Gott entweder durch seinen Geist oder durch das prophetische Wort, das du bekommen hast, anspricht:

- Ist mein Leben Jesus anvertraut? Nehme ich mir Zeit, Gott zu suchen und eine persönliche Beziehung mit ihm aufzubauen? Was kann ich tun, um einen Lebensstil der Hingabe und des Gehorsams zu pflegen?
- Bin ich Teil einer geisterfüllten, bibeltreuen christlichen Gemeinschaft? Bin ich offen für die Begleitung und den Rat anderer Christen? Gibt es jemanden, dem gegenüber ich rechenschaftspflichtig sein muss?
- Gibt es Bereiche der Schwäche (Geist, Seele oder Körper), die ich stärken muss? Wie geht es meinem Herzen in Bezug auf persönliche Ganzheit und Gesundheit? Wie kann ich Heilung bekommen, wo Heilung nötig ist?
- Gibt es einen Bereich der Sünde, von dem ich umkehren und frei werden muss? Muss ich jemanden um Unterstützung bitten?
- Gibt es eine bestimmte Fähigkeit, die ich entwickeln muss? Gibt es etwas, das ich erlernen sollte? Gibt es einen Bereich, in dem ich mehr Disziplin aufbringen muss?

Nimm dir Zeit, regelmäßig vor Gott zu treten und ihn zu bitten, deine Schritte zu lenken und dir zu helfen, weise Entscheidungen zu treffen. Mach es dir zur Gewohnheit, prophetische Worte, die du bekommen hast, immer wieder anzuschauen. Während du das tust, frage Gott, ob es irgendetwas gibt, worauf du konzentrieren sollst in deiner Vorbereitung auf das, was er für dich hat.

BETEN

"Ein prophetisches Wort ist etwas, das im Geist bereits fest steht und sich auf der Erde noch physisch manifestieren muss.

Unsere Aufgabe ist es, das Wort im Gebet auf die Welt zu bringen, damit es im Physischen, hier auf der Erde, sichtbar wird.

Ein prophetisches Wort kommt zu uns, weil Gott die betreffende Sache bereits festgelegt hat. Er fordert dich auf, das Wort zu ergreifen und einen guten Kampf zu führen, um angemessen damit umzugehen."

City of God Glasgow¹⁹

In diesem ersten Jahr seiner Herrschaft suchte ich, Daniel, in den Schriften die Zahl der Jahre zu ergründen, die Jerusalem nach dem Wort des HERRN an den Propheten Jeremia verwüstet sein sollte; es waren siebzig Jahre.³ Ich richtete mein Gesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn mit Gebet und Flehen, bei Fasten in Sack und Asche, zu bitten.

Daniel 9,2-3 (EÜ)

Was uns im Himmel zur Verfügung steht, bringen wir durch unsere Gebete auf die Erde (Matthäus 6,10). Wenn du ein prophetisches Wort bekommst, wird dir alles, was dieses Wort beinhaltet, in der himmlischen Welt zugänglich gemacht. Im selben Moment, in dem das Wort über dir ausgesprochen wird, wird dir im Himmel jede Ressource zur Verfügung gestellt, die du zur Erfüllung des Wortes benötigst. Deine Aufgabe ist es, den Himmel auf die Erde herunter zu beten!

Und wir dürfen zuversichtlich sein, dass er uns erhört, wenn wir ihn um etwas bitten, das seinem Willen entspricht.

¹⁵ *Und wenn wir wissen, dass er unsere Bitten hört, dann können wir auch sicher sein, dass er uns gibt, worum wir ihn bitten.*

Johannes 5,14-15 (NLB)

ÜBUNG



Schau dir das prophetische Wort an, das du aufgeschrieben hast: Welche Versprechen beinhaltet es? Wozu ruft Gott dich auf? Was ist dafür erforderlich? Welche Wunder sind nötig? Gibt es bestimmte Hilfsmittel, die Gott dir verspricht? Welche anderen Ressourcen benötigst du, damit diese Versprechen in Erfüllung gehen? Schreibe eine Liste und bete sie durch.

BEKENNEN

ÜBUNG



Ein prophetisches Wort sollte idealerweise einige ermutigende Wahrheiten darüber enthalten, wer Gott ist und wie er dich sieht. Das könnte eine direkte Zusage sein wie "Ich werde dich nie verlassen" oder "Gott ist stolz auf dich". Oder es könnte weniger direkt sein und dich zum Beispiel daran erinnern, dass Gott dich sieht oder dass er ein Heiler ist. Schreibe diese Aussagen auf an einem Ort, wo du sie jeden Tag siehst. Übe dich darin, sie über dein Leben auszusprechen.

EINEN SCHLACHTPLAN ENTWERFEN

Wir wollen nun einige Zeit darauf verwenden, persönliche prophetische Worte durchzugehen, die du empfangen hast. Dabei wollen wir nach den Schritten Verheißung – Verinnerlichen – Vorbereiten – Beten – Bekennen vorgehen.

VERHEISSUNG

Welche Verheißung Gottes willst du in Erfüllung sehen?

VERINNERLICHEN

Wo hat Gott hierüber zu dir gesprochen?

Was hat er gesagt? Schreibe es Wort für Wort auf.

Wie hast du sonst noch wahrgenommen, dass Gott hierüber mit dir spricht?

Welche Bibelstellen unterstützen dich dabei, dieser Verheißung nachzugehen?

VORBEREITEN

Was brauchst du, damit diese Verheißung wahr wird? Was könntest du tun?

Gibt es einen Bereich der Verletzung oder der Sünde, den Gott anspricht durch dieses prophetische Wort? Oder gibt es etwas, das diese Verheißung in ihrer Erfüllung aufhält? Wie musst du darauf reagieren?

Enthält das prophetische Wort irgendwelche Tipps oder Bedingungen, die du umsetzen musst?

Gibt es irgendeinen Hinweis in Bezug auf das Timing der Verheißung? Was ist diesbezüglich dein Gefühl?

Überlege dir nun Handlungsschritte ausgehend von den Antworten auf diese Fragen. Versuche sie realistisch zu halten und begrenze sie zeitlich mit Fristen.

BETEN

Wir wollen unser prophetisches Wort „durchbeten“. Dabei hilft uns Pete Greigs *PRAY*-Methode (*Pause – Rejoice & Reflect – Ask – Yield*):

Pause: Beginne, indem du für ein oder zwei Minuten still sitzt. Bringe dein Herz an einen Ort der Stille vor Gott. Lade seinen Frieden ein. Jedes Mal, wenn ein Gedanke oder eine Ablenkung kommt, lege sie sanft beiseite. Dazu kannst du ein schlichtes „Atemgebet“²⁰ benutzen wie „Vater, ich komme zu dir.“

Rückblick und Freude: Danke Gott für das, was er dir durch sein prophetisches Wort verheißen hat. Sei spezifisch, nenne ihm jede Verheißung im Gebet. Indem du dafür dankst, denke über jede Verheißung nach. Lade Gott ein, zu dir zu sprechen. Meditiere über seinen Verheißungen. Was zeigen sie dir über Gottes Charakter? Bitte Gott, dir das größere Bild zu zeigen. Wie passt dein Leben in das, was Gott auf der ganzen Erde tut? Danke Gott für alles, was er dir gezeigt hat.

Bitte: Denke an all die Bereiche, in denen du Fragen zu deiner Zukunft hast. Schau nochmal auf die Handlungsschritte, die du aufgeschrieben hast. Nun bitte Gott, deinen Glauben zu vergrößern. Dann bitte ihn um alles, was du brauchst, damit seine Verheißungen in Erfüllung gehen. Sei mutig. Bitte um Wunder.

Hingabe: Beschließe deine Gebetszeit, indem du die Erfüllung deiner prophetischen Worte zurücklegst in die liebenden und starken Arme deines Vaters. Dann geh einen Schritt weiter und erinnere Gott daran, dass du dein ganzes Leben ihm übergeben hast und er damit tun darf was ihm beliebt.

BEKENNEN

Schreibe einige von Gottes Verheißungen über dir so auf, dass du sie proklamieren kannst als Bekenntnisse der Wahrheit. Diese sollten anfangen mit Formulierungen wie „Gott ist ...“, „Ich bin ...“, „Ich werde ...“.

Denke darüber nach, welchen Feinden du begegnen wirst bei der Verfolgung dieser Verheißungen. Das könnten innere Zweifel oder Stimmen sein, dämonische Belastung oder äußere Hindernisse. Welche Verheißungen musst du aussprechen, wenn diese Feinde aufstehen?

UNSERE WAFFEN SCHÄRFEN

*Eisen wird mit Eisen geschärft, und ein Mensch bekommt
seinen Schliff durch Umgang mit anderen.
Sprüche 27,17 (GNB)*

Das empfangene prophetische Wort ist vergleichbar mit einem Schwert: Wir benutzen es, um unsere geistlichen Gegner zu erledigen. Mit einem Schwert können wir außerdem Dinge zerteilen und das entfernen, was nicht von Gott ist. Dieses Schwert kann auch einen Weg freischlagen zu all dem, was Gott uns und anderen versprochen hat.

Mit unseren Prophetien können wir Krieg führen. Deshalb ist es wichtig, dass sie stets geschärft sind. Wir tun das, indem wir uns mit Glaubensbrüdern und Mentoren darüber austauschen und diese bitten, unsere Worte mit uns zu prüfen und sie über uns auszubeten. Darüber hinaus sollten wir diese Personen bitten, uns an dem Wort, das Gott über uns ausgesprochen hat, zu messen, sowie uns an Gottes Zusagen zu erinnern und uns im Glauben und Handeln anzuspornen. Genau das tat auch Paulus mit Timotheus:

*Also, Timotheus, mein Sohn: ich vertraue dir diese Verantwortung an,
in Übereinstimmung mit den allerersten Prophezeiungen,
die über dein Leben ausgesprochen wurden und nun im Begriff sind,
sich in diesem großen Werk des Dienstes zu erfüllen.
Mit dieser Ermutigung gebrauche deine Prophezeiungen als Waffen,
wenn du den geistlichen Kampf im Glauben und mit reinem Gewissen führst.
1. Timotheus 1,18-19
(freie deutsche Übersetzung der englischen
The Passion-Bibelübersetzung)*

EIN WERK DES GEISTES

Wir haben schon viel darüber gesagt, wie wir die Verheißungen, die Gott uns gegeben hat, beurteilen und zur Kriegsführung gebrauchen sollen. Dieser Aspekt von Prophetie ist ein Schwerpunkt dieses Seminars, weil er ansonsten oft vernachlässigt wird. Es wäre nun jedoch problematisch, wenn wir das Gefühl bekämen, dass wir allein dafür verantwortlich sind, Gottes große und wunderbare Verheißungen in unserem Leben wahr werden zu lassen. Das ist tatsächlich nicht der Fall.

*Gott, der euch berufen hat, ist treu; er wird halten, was er versprochen hat.
1. Thessalonicher 5,24 (NLB)*

Prophetie beginnt und endet mit dem Wirken Jesu und dem Wirken des Geistes. Lasst uns nicht wie die törichten Galater sein, von denen Paulus spricht, die etwas im Geist empfangen, dann aber versuchen, es im Fleisch umzusetzen (Galater 3,3). Jeder Aspekt der Prophetie muss mit dem Frieden und der Kraft des Heiligen Geistes durchtränkt sein. Es liegt nicht in unserer Macht oder Gewalt, sondern allein der Heilige Geist kann uns seinen Willen offenbaren und herbeiführen (Sacharja 4,6). Prophetie ist eine Einladung Gottes zur Zusammenarbeit mit ihm, damit seine Verheißungen in deinem Leben erfüllt werden!

SEGNUNG

In seiner göttlichen Macht hat er uns alles geschenkt, was wir zu einem Leben in liebevoller Ehrfurcht vor Gott brauchen. Er hat uns den erkennen lassen, der uns kraft seiner Herrlichkeit und Wundermacht berufen hat.

⁴ So hat er uns das Größte und Wertvollste überhaupt geschenkt: Er hat versprochen, dass ihr Anteil an seiner göttlichen Natur bekommt.

Denn ihr seid ja schon dem Verderben entkommen, dem diese Welt durch ihre Leidenschaften verfallen ist.

⁵ Deshalb müsst ihr nun auch allen Fleiß daransetzen, eurem Glauben ein vorbildliches Leben beizufügen und diesem Leben die Erkenntnis.

⁶ Der Erkenntnis muss die Selbstbeherrschung folgen, der Selbstbeherrschung die Geduld und der Geduld die liebevolle Ehrfurcht vor Gott.

⁷ Diese Ehrfurcht wiederum führt zur geschwisterlichen Liebe und aus der Liebe zu den Gläubigen folgt schließlich die Liebe zu allen Menschen.

⁸ Je mehr ihr in dieser Hinsicht vorankommt, desto mehr wird sich das auswirken und Frucht bringen, und ihr werdet unseren Herrn Jesus Christus immer besser erkennen.

⁹ Wer das alles aber nicht hat, ist blind oder doch sehr kurzsichtig. Er hat vergessen, dass Gott ihn von seinen früheren Sünden gereinigt hat.

¹⁰ Ihr müsst deshalb alles daransetzen, liebe Geschwister, eure Berufung und Erwählung festzumachen. Dann werdet ihr auch nicht ins Stolpern kommen,

¹¹ und Gott wird euch die Tore weit öffnen und euch in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus einziehen lassen.

2. Petrus 1,3 -11 (NeÜ)

PLATZ FÜR NOTIZEN

-
- 1 *Prüfen*: unterscheiden, untersuchen und damit auch bestätigen, auf die Probe stellen, um zu erkennen, was gut/echt ist (1. Thessalonicher 5,21).
Beurteilen: gründlich trennen, unterscheiden (1. Korinther 14,29; 1. Johannes 4,1)
 - 2 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seiten 80-81
 - 3 Jim Laffoon, *Judging Prohecy*, Auszug aus dem Material zum *Every Nation Leadership Institute 2005*
 - 4 John Wesley, Kommentar zu Jesaja 8,20, entnommen aus *Wesley's Explanatory Notes upon the Old and New Testaments*, J. Soule & T. Mason, W. Pine, 1765-1818
 - 5 Wir sprechen hier von „Seele“ als dem Ort, wo unsere Gedanken, unser Wille und unsere Gefühle zusammen kommen und miteinander interagieren – in Abgrenzung zu unserem Körper und unserem Geist.



- 6 Mike Bickle, *Growing in the Prophetic*, Charisma House 1996, Seiten 24-25
- 7 Mike Bickle, *Growing in the Prophetic*, Charisma House 1996, Seite 27
- 8 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seite 27
- 9 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seite 78
- 10 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seite 33

-
- 11 John Ortberg, *All the Places to Go ... How Will You Know?*, Tyndale House Publishers, 2016
 - 12 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seite 96
 - 13 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seite 31
 - 14 Bibelverse, um weiter/tiefer darüber nachzudenken: Kolosser 1,16 (*unsere Beteiligung*), 1. Chronik 16,15 (*treu*), Jakobus 1,17 (*zuverlässig*), Hebräer 10,23 (*treu*), Römer 4,21 (*fähig*), Psalm 33
 - 15 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seiten 32-33
 - 16 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seite 32
 - 17 Graham Cooke, *Prophecy and Responsibility*, Brilliant Book House, Seite 31
 - 18 zitiert in John Ortberg, *All the Places to Go ... How Will You Know?*, Tyndale House Publishers, 2016
 - 19 <http://www.cityofgodglasgow.net/contending-for-your-prophecy-through-spiritual-warfare-b227>
 - 20 Ein „Atemgebet“ ist ein kurzes Gebet, das du der Länge deines Ein- und Ausatmens anpassen kannst. Du kannst es entweder aussprechen, flüstern, oder – im Kontext einer Gruppe wie unserer – in deinem Herzen beten. Typische „Atemgebete“ sind z. B. „Abba/Papa, ich gehöre dir“ oder „Jesus, erbarme dich über mich“.